



## **Ergebnis:**

Herr Vorsitzender Schöller eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Kosbach im Jahr 2022. Die Sitzung kann unter Auflagen (Abstand, FFP2-Maskenpflicht) in Präsenz stattfinden. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Insgesamt nehmen sechs Betreuungsstadträte an der Sitzung teil. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Herr Schreiter nimmt als Vertreter der Presse an der Sitzung teil. Die anwesenden Bürger\*innen werden begrüßt.

### **TOP 1: Gedenken an Herrn Heinz Rühl:**

Zu Beginn der Sitzung wird an Herrn Heinz Rühl erinnert, der am 06. März 2022 verstorben ist. Herr Rühl war von 2008 bis 2018 über 10 Jahre für die FDP ehrenamtlich im Ortsbeirat Kosbach tätig. Herr Rühl war ein großer Gönner und Förderer des Sports.

Der Ortsbeirat wird ihn und seine freundliche, hilfsbereite Art immer im Gedächtnis behalten. Es folgt eine Gedenkminute.

### **TOP 2: Anträge zum Klimabudget der Stadt Erlangen:**

Seit Juli 2021 gibt es dieses neue Projekt der Stadt Erlangen zur Förderung von Klimaprojekten in den Orts- und Stadtteilen.

Für Kosbach sind insgesamt vier Anträge eingegangen, davon sind 3 grundsätzlich förderfähig. Die einzelnen Anträge werden vorgestellt und kurz diskutiert.

- Antrag Nr. 57902, Ruhebänke, 1.200 Euro, Mobilitätswende,
- Antrag Nr. 59089, Erhalt alter Baumgruppen, 2.000 Euro, Grüne Wende,
- Antrag Nr. 61963, Mitfahrbänke, 2.500 Euro, Mobilitätsvorteil.

### **Der Ortsbeirat Kosbach stimmt allen drei Projekten mit 7-0 Stimmen einstimmig zu.**

Die Projekte sollen in voller Höhe gefördert werden. Auch wenn dies die Summe von 5.000 Euro mit 5.700 Euro leicht übersteigt. Die Förderung soll vorbehaltlich der Realisierung und Machbarkeit der Projekte erfolgen.

### **TOP 3: Rückblick und Nachbereitung der Bürgerversammlung**

Am 22. März 2022 hat in Kosbach eine Bürgerversammlung in Präsenz stattgefunden. Die Sitzungsleitung hatte Herr Bürgermeister Volleth. Die Bürgerversammlung war mit 75 Bürger\*innen relativ gut besucht.

Es wurden zahlreiche Anliegen vorgebracht und diskutiert. Vor allem die Probleme mit der Buslinie 287 wurden angesprochen. Es wurde auch ein Antrag gestellt. Der Ortsbeirat behandelt dieses Thema gesondert unter TOP 4 der heutigen OBR-Sitzung.

Die weiteren Punkte werden kurz durchgesprochen. Das Protokoll der Bürgerversammlung wurde den Ortsbeiräten vorab geschickt und liegt vor.

### **TOP 4: Situation der Buslinie 287 Rufbussystem**

Die Unzufriedenheit der Bürger\*innen in Kosbach / Häusling / Steudach ist bereits bekannt. Im Dezember 2020 wurde das Busverkehr-Modell umgestellt. Die Bürger\*innen und der Ortsbeirat haben immer noch keinerlei Verständnis für diese Maßnahme. Im gestrigen UVPA (26.04.2022) wurde erneut mit den Stimmen von CSU- und SPD-Stadträten die Wiedereinführung des regulären Linienbetriebes abgelehnt. Dies ist dem Ortsbeirat bekannt.

Die Bürger sind massiv unzufrieden mit den Erklärungen und den genannten Gründen. Ein pandemie-bedingter Rückgang bei den Fahrgästen im ÖPNV ist allen bekannt und dies ist bundesweit der Fall. Deswegen jedoch eine Buslinie in Kosbach / Steudach einzusparen ist der falsche Weg und sollte umgehend korrigiert werden. Der Ortsbeirat bittet auch um Mitteilung der wirklichen Gründe für diese Maßnahme. Es herrscht großer Frust und mittlerweile gibt es auch eine ganze Reihe von Vermutungen weshalb diese Linie wirklich abgewertet wurde. Die Stadt und die Erlanger Stadtwerke könnten hier zur Ruhe beitragen, wenn die wirklichen Gründe genannt werden.

Aus Sicht der Bürger\*innen und des Ortsbeirates ist hier eine Direktverbindung notwendig. Ruftaxis sind keine Lösung. Der Frust über diese Entscheidung ist mittlerweile so groß, dass die Frage nach dem Sinne der Beiräte gestellt wird, wenn sich die Voraussetzungen nicht ändern.

**Der Ortsbeirat stellt erneut einen Antrag auf Einführung einer Direktlinie (bzw. Direktverbindung) bis Steudach mit „großem“ Takt (alle 90 Minuten). Diese Direktlinie soll von Erlangen (Innenstadt) bis Steudach fahren. Aufgrund der Wichtigkeit für die Bürger\*innen soll dieser Antrag als Antrag an den Oberbürgermeister gestellt werden. Einstimmig mit 7-0 Stimmen.**

### **TOP 5: Situation der Radwege**

Die vorliegenden Zahlen der Radfahrten sind aus dem Jahr 2015. In der Zwischenzeit haben sich die Situation bezüglich des Radverkehrs zwischen Herzogenaurach und Erlangen z.B. durch die Neubaugebiete in Erlangen-Büchenbach, stark verändert. Das Radverkehrsaufkommen hat sich erhöht.

Dem soll auch die Stadt Erlangen Rechnung tragen. Hier soll ein Konzept zur Erstellung von straßenunabhängigen Radwegen geschaffen werden. Ziel ist es parallel zur bestehenden Straße auf den Feldwegen eine Radwegverbindung zu schaffen, welche die Lücke zwischen Haundorf und der Radunterführung Adenauerring schließt.

Es ist dem Ortsbeirat bewusst, dass hiermit der Erwerb von Grundstücken und -flächen verbunden ist.

Es wird gebeten, dass diese Überlegungen ernsthaft geprüft werden. Es ist nicht zielführend derartige Anträge und Vorschläge von Beginn an abzulehnen. Die Stadt soll diese Vorschläge auf Machbarkeit prüfen. Laut Auskunft von Herrn Stadtrat Neidhardt sind die meisten benötigten Flächen (Feldwege) ohnehin bereits im Besitz der Stadt Erlangen.

Der Ortsbeirat drängt hier auf die Planung und Umsetzung eines Radweges südlich von Häusling, um so eine Anbindung an das Erlanger Radwegenetz zu schaffen.

Als Grundlage muss eine neue Zählung der Radfahrten durchgeführt werden. Und zwar außerhalb der Ferien, um belastbare Zahlen zu erhalten.

**Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7 gegen 0 Stimmen einstimmig angenommen.**

### **TOP 6: Marktplatz Steudach**

Am Dorfplatz in Steudach steht eine Scheune, die bereits seit 1998 abgerissen werden sollte. Die Scheune ist mittlerweile stark einsturzgefährdet. Eine Sanierung der Scheune ist unwirtschaftlich.

Von der Scheune gehen zahlreiche Gefahren aus. Die Dachrinnen sind undicht und laufen über. Dies führt zu einer Glatteisbildung auf der Straße. Die Einsturzgefahr und die damit verbundene Gefährdung von Passanten und Fußgängern spricht für sich.

Die Sandsteine, aus denen die Scheune besteht, könnten nach einem Abriss wiederverwendet werden. Hiermit könnte eine Art Marktplatz geschaffen werden.

Aktuell scheinen Fledermäuse, die sich in der Scheune eingenistet haben, einen Abriss zu verhindern. Der Ortsbeirat stellt hier den Antrag auf Abriss der Scheune zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Anschließend soll ein Dorf- bzw. Marktplatz an dieser Stelle geschaffen werden.

Der Abriss der Scheune muss aus Sicherheitsgründen erfolgen. Es wird erneut auf die Einsturzgefahr hingewiesen, die immer noch akut besteht.

## **TOP 7: Wassereintrag Steudach**

Bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 05. Oktober 2021 wurde über die Entwässerung in Steudach gesprochen. An dieser Sitzung hat Herr Engelhardt / Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen teilgenommen. Hier wurde über die sog. „Fremdwassereinträge“ gesprochen.

Mittlerweile hat auch eine Ortsbegehung mit Frau Bock / Umweltreferentin der Stadt Erlangen, Herrn Engelhardt und dem Ortsbeirat stattgefunden. Das Oberflächenwasser soll Richtung Klosterwald (Biotop) abgeleitet werden. Am Ortseingang von Steudach fließt massiv Wasser unkontrolliert. Hiervon ist auch eine private Garage betroffen, die immer wieder vollläuft. Dies wurde Herrn Engelhardt beim Ortstermin bereits mitgeteilt. Auch neben der Autobahn befindet sich eine Stelle, die „Fremdwasser“ führt und in Kanalisation einbringt.

Hier müssen das Umweltreferat und der Entwässerungsbetrieb weitere Prüfungen und Untersuchungen durchführen. Das Fremdwasser muss gefunden und eine Einleitung bzw. Überlastung der Steudacher Kanalisation und Entwässerung verhindert werden. Hier steht die Stadt Erlangen in der Pflicht. Vor allem im Hinblick auf das neue Baugebiet, das in Steudach entstehen soll.

## **TOP 8: Abschlussarbeiten des Banketts in Steudach**

Die Sanierung des Bankettes wurde bereits im Oktober 2021 beantragt. Die Arbeiten wurden begonnen, könnten aber noch nicht abgeschlossen werden. Hier ist die Stadt Erlangen wohl auf einen Dienstleister mit Spezialgerät angewiesen, das bislang nicht zur Verfügung gestanden hat. Frau Wein ist hier in Kontakt mit Herrn Wagner vom städtischen Tiefbauamt. Im Regen sind die Zustände mittlerweile katastrophal. Autos müssen aufgrund der unsäglichen Zustände über das Bankett fahren. Hier muss dringend eine andere Lösung zur Befestigung des Banketts gefunden werden. An anderen Stellen im Erlanger Stadtgebiet wird auch gearbeitet und nicht auf ein Spezialgerät gewartet. Wenn dies nicht zur Verfügung steht, dann müssen sich andere Lösungen überlegt werden. Die Zustände müssen schnellstmöglich behoben werden.

## **TOP 9: Gefährdung der Fußgänger durch lose Verbundsteine; Zustand Fußweg Feuerwehr zur Kapelle (Steudach)**

Der Zustand des Fußweges von der Feuerwehr zur Kapelle gefährdet die dort laufenden Fußgänger erheblich. Der Weg ist durch die Wurzeln so schief und das Pflaster noch oben gedrückt, dass es mittlerweile nahezu unmöglich ist diesen Fußweg zu nutzen. Diese Gefährdung muss so schnell wie möglich behoben werden.

## **TOP 10: Bericht der Verwaltung**

- Am Spielplatz „Klosterholz“ muss der Zugang bzw. der Weg dringend saniert werden. Frau Wein ist hier bereits im direkten Kontakt mit Frau Spiekermeier.

## **TOP 11: Mitteilungen zur Kenntnis:**

- Keine gesonderte Wortmeldung.

## **TOP 12: Anfragen/Sonstiges:**

- Keine gesonderte Wortmeldung

gez.  
Sven-Wulf Schöllner  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer